

FÖRDERPREIS „VEREIN(T) FÜR GUTE KITA UND SCHULE“ 2019



STIFTUNG BILDUNG



Verein(t) für gute
Kita und Schule



Stiftung Bildung

EIN BLICK ZURÜCK DIE PREISVERLEIHUNG 2018



Die Preisträger*innen des Förderpreises „Verein(t) für gute Kita und Schule 2018



Gruppenfoto mit Kindern und Jugendlichen, Eltern, Lehrkräften und Erzieher*innen von den nominierten Kita- und Schulfördervereinen

**FÖRDERPREIS
„VEREIN(T) FÜR GUTE KITA
UND SCHULE“ 2019
WIR L(I)EBEN ZUKUNFT.**

STIFTUNG BILDUNG



Verein(t) für gute
Kita und Schule



Stiftung Bildung

INHALT

Grußwort

Dr. ⁱⁿ Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	3
---	---

Die Ausschreibung 2019

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“	5
Das Thema „Wir l(i)eben Zukunft“	6
Die spendenfinanzierte Stiftung Bildung.....	7

Die ausgezeichneten Projekte

Müllvermeidung, Mülltrennung, nachhaltiger Konsum	9
Klimaschutz.....	10
Ökologischer Fußabdruck im Nord-Süd Dialog	11

Die nominierten Projekte

Bauernhofprojekt	13
REDUCE-REUSE-RECYCLE!.....	14
Wir sind Kinder dieser Welt	15
Flohmarkt von Kindern für Kinder	16
Passt dein Fuß auf diese Erde.....	17
Ueckermünde Ahoi / Buchkinder Am Stettiner Haff.....	18
Müllfriedhof	19
MedienScouts	20
Klassenzimmer im Freien am WKW Lumpenmühle.....	21
Land der Bäume	22
Leben und Lernen auf der Sonnenwiese.....	23
Auf dem Weg zur Naturparkschule	24
Wir sind Umweltschützer.....	25
Days for Future	26
Fairtrade und Klimaschutz.....	27
Kinder- und SchulGARTEN	28
Mobilitätstag 2019: Einsteigen-Umsteigem-Aussteigen	29
Werkstatt Zukunft-Herausforderung-Leben lernen	30
Natur und Bewegung für Groß und Klein	31
Engagiert durchs Leben	32
Schülerrat-Unsere Zukunft-Zukunftsbilder	33
Projekt: „Das Leseatelier“	34
Musikalische Grundschule Thüringen	35
AG Mitwelt.....	36
Projekt: „Ab in die Natur“.....	37
Schüler-AG „Plant for the Planet	38

Danksagungen

.....	40
-------	----

Impressum

.....	41
-------	----

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wir l(i)eben Zukunft“. Mit dem Preis werden Projekte ausgezeichnet, in denen sich junge Menschen für mehr Nachhaltigkeit einsetzen. Was können wir schon heute für eine lebenswerte Zukunft für folgende Generationen tun? Wie sorgen wir für mehr Umweltschutz, gesunde Wälder, saubere Seen und Bäche? Wie können wir unsere natürlichen Ressourcen im Alltag schonen? Und was können junge Menschen selbst dafür leisten, was die Politik? Das sind Fragen, die sich Kinder und Jugendliche gestellt haben und auf die sie Antworten geben: vom Recycling-Projekt in der Schule über den Kinderflohmarkt oder den neuen Schulgarten bis hin zu Fair-Trade-Initiativen.



Unterstützt werden sie dabei von ihren Kitas, Schulen und Fördervereinen vor Ort. Gemeinsam begleiten sie die Kinder und Jugendlichen dabei, sich mit Umweltfragen, Sozialthemen, Chancengerechtigkeit und ökonomischen Fragen auseinanderzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. So erfahren Kinder und Jugendliche früh, dass sie einen Unterschied machen können. Und dass es sich lohnt, sich für ihre Interessen und Anliegen einzubringen. Das ist auch uns im Bundesjugendministerium wichtig. Mit unserer eigenständigen Jugendpolitik für, mit und von Jugendlichen, dem Kinder- und Jugendplan des Bundes, den Jugendfonds im Programm „Demokratie leben!“, der Jugendstrategie der Bundesregierung und vielem mehr setzen wir uns dafür ein. Denn die Kinder und Jugendlichen von heute werden morgen unser Land und unsere Demokratie gestalten. Daher ist es wichtig, sie früh teilhaben zu lassen.

Für Bildung, Nachhaltigkeit, Engagement und Teilhabe stehen die für den Förderpreis nominierten Projekte, die von den Kita- und Schulfördervereinen getragen werden. An ihrer Seite steht die Stiftung Bildung, die mit dem Förderpreis dieses wertvolle Engagement auszeichnet und sichtbar macht. Die nominierten Projekte sind gute Beispiele, die anderen Einrichtungen Impulse und Inspiration liefern. Nachahmen ist ausdrücklich erwünscht.

Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz. Sie machen unser Land damit lebenswerter und stärker.

Dr. Franziska Giffey

Dr.ⁱⁿ Franziska Giffey,
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**DIE
AUSSCHREIBUNG
2019**

FÖRDERPREIS „VEREIN(T) FÜR GUTE KITA UND SCHULE“ 2019



Kita- und Schulfördervereine bündeln das zivilgesellschaftliche Engagement von Eltern, Erzieher*innen, Lehrkräften, Schüler*innen und interessierten Dritten. Durch ihre engagierte Arbeit gestalten sie Bildung mit, schaffen sozialen Ausgleich, schließen Lücken und werden so zu verlässlichen Partner*innen bei der Entwicklung des Lern- und Lebensraums Kita und Schule.

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ prämiert seit bereits fünf Jahren deutschlandweit erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen. Ziel ist es, in Kitas und Schulen wirksame Projekte zu entdecken, zu fördern und zu verbreiten. „Spicken und Nachahmen sind ausdrücklich erwünscht!“, so der Wunsch der Stiftung Bildung. Sie arbeitet dabei bundesweit eng mit den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine zusammen.

Angedockt an das diesjährige Thema der Jugendnachhaltigkeitskonferenz youcoN „Wir l(i)eben Zukunft“ soll auch der diesjährige Förderpreis zeigen, dass junge Menschen sich mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auseinandersetzen. Beispielhaft hierfür sind die BNE-Aktivitäten der Stiftung Bildung sowie der Kita- und Schulfördervereine, die sich unter anderem in der frühkindlichen Bildung und in Schulen dem nationalen Aktionsplan BNE widmen.

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“, mit dem drei Projekte öffentlich ausgezeichnet werden, ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Das Preisgeld kann von den Preisträger*innenprojekten frei eingesetzt werden.

DAS THEMA: „WIR L(I)EBEN ZUKUNFT.“

Nachhaltigkeit: Das ist das große Schlagwort des diesjährigen Förderpreises der Stiftung Bildung "Verein(t) für gute Kita und Schule". Nachhaltig handeln heißt, bereits heute für eine lebenswerte Zukunft zu sorgen – sei es in Umweltfragen, Sozialthemen oder wirtschaftlichen Belangen. Gefragt ist dabei nicht nur die Politik. Auch immer mehr Kinder und Jugendliche engagieren sich für mehr Nachhaltigkeit. Viele Bildungseinrichtungen haben sich daher auf den Weg gemacht und das Thema Nachhaltigkeit hat so Eingang in die pädagogische Arbeit gefunden.

Gute Ideen gesucht

Doch wie funktioniert die Vermittlung von Nachhaltigkeit am besten? Mit dieser Frage setzen sich auch viele der rund 40.000 Kita- und Schulfördervereine bundesweit auseinander – und sie haben Antworten gefunden. Da gibt es grüne Klassenzimmer im Freien, Müllwanderungen und vegane Kochkurse. Oder Kunst und Kultur, um das Bewusstsein für einen nachhaltigen Lebensstil zu schärfen. Auch vertreten: soziales Engagement vom Sanitätsdienst bis hin zum Spendensammeln.

Praxis im Mittelpunkt

Fast jedes Thema lässt sich so vermitteln, sei es mit Bilderbüchern für die Kleinsten oder Aktionen und Events für die Größeren. Für den Förderpreis der Stiftung Bildung entscheidend ist das praktische Erleben, Spielen und bewusste Auseinandersetzen mit Nachhaltigkeit. Langfristig sollen die ausgewählten Projekte nachhaltiges Denken und Handeln im Bewusstsein verankern. Gesucht wurden Projekte, die Kindern und Jugendlichen eine positive Auseinandersetzung mit der Zukunft ermöglichen. Die wirksamsten drei Projekte für nachhaltiges Handeln hat die Stiftung Bildung aus diesem Blickwinkel ausgewählt und prämiert.

Das Ziel: Nachhaltigkeit

Das Prinzip Nachhaltigkeit muss gesellschaftlich fest verankert und für die Zukunft der folgenden Generationen bundes- und weltweit Thema Nummer Eins werden. Was für manche überraschend sein mag: Politik in Deutschland ist nach dem Grundgesetz Artikel 20a verantwortlich für die nachkommen- den Generationen von Menschen und Tieren. Für eine erfolgreiche Bildung in Nachhaltigkeit muss man frühzeitig mit der Verantwortungsübernahme und Auseinandersetzung beginnen. Gleichermaßen ist es unabdingbar dieses Wissen um die Vermittlung von nachhaltigem Denken und Handeln flächendeckend zu verbreiten.

„Fantasie, Selbständigkeit, Mut – Ziele einer guten Bildung für Demokratie!“

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gesine Schwan,
Schirmherrin der Stiftung Bildung



Wir, die spendenfinanzierte Stiftung Bildung, sind die Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für Bildung engagiert:

Direkt an Kindergärten und Schulen und in Kooperation mit ihren Fördervereinen. Wir glauben: Veränderungen beginnen bei jeder und jedem Einzelnen von uns. Deshalb setzen wir uns für Projekte, Ideen und Menschen ein, die Bildung verbessern wollen.

- Wir sind die überparteiliche Stimme für Bildung in der Politik.
- Wir fördern bundesweit Kindergärten und Schulen in enger Zusammenarbeit mit ihren Fördervereinen.
- Wir arbeiten mit Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft an der Zukunft der Bildung.
- Wir arbeiten eng mit vielen ehrenamtlich Engagierten.
- Wir finanzieren uns durch Projektgelder und Spenden.



Unser Spendenkonto

GLS Bank
IBAN: DE43 4306 0967 1143 9289 01
BIC: GENODEM1GLS
www.stiftungbildung.com/spenden

Unser Kontakt

Stiftung Bildung
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin
Telefon: 030 80962701
info@stiftungbildung.com
www.stiftungbildung.com

**DIE
AUSGEZEICHNETEN
PROJEKTE**

MÜLLVERMEIDUNG, MÜLLTRENNUNG, NACHHALTIGER KONSUM



MÜLLPIRAT*INNEN

Schüler*innen der Grundschule Neuhaus wollen nicht länger zusehen, wie unsere Meere im Müll ertrinken. Gemeinsam mit Lehrkräften, Eltern und der gesamten Dorfgemeinschaft entwickeln sie ein Musical, in dem sie sich als tapfere Pirat*innen plastikfreie Meere erkämpfen.

An der Grundschule Neuhaus ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fest im Lehrplan verankert und wird über eine Projektreihe ideenreich verwirklicht. Höhepunkt der Reihe war das Müllpirat*innenmusical, das gemeinsam von Schüler*innen, Lehrkräften, Nachbarschulen und der Dorfgemeinschaft entwickelt wurde. Die Schüler*innen nahmen die Zuschauer*innen spielerisch und musikalisch mit auf das Piratenschiff und machten so auf die Verschmutzung der Meere, den achtlosen Umgang mit Ressourcen, den unbedachten Konsum und den daraus resultierenden Müll aufmerksam. Mit kreativen Lösungsmöglichkeiten für plastikfreie Meere gelang es, positive Emotionen zu einem weitreichenden Thema zu wecken und eine Botschaft mit Freude, großem Engagement und Leidenschaft zu vermitteln.

Bei der Verwirklichung des Projekts waren auch Expert*innen mit an Bord – so konnten die Schüler*innen Fachwissen von einer Meeresbiologin und einem Abfallberater erlangen und ihre Erkenntnisse über das Musical an ihre Mitschüler*innen und Lehrkräfte

weitergeben. Ziel der Projektreihe ist es, das Bewusstsein für die Müllvermeidung schon beim Konsum zu erzeugen sowie unser Konsumverhalten im globalen Kontext zu betrachten.

Erste Erfolge hat das Musical bereits gezeigt: Plastikflaschen an der Schule wurden abgeschafft und das Ziel einer plastikfreien Schule bei Lehr- und Lernmaterialien wird angestrebt. Auch neue Projekte wie die Teilnahme am Tag der jungen Forscher gegen Plastikmüll sind schon in Planung.

Der Schulförderverein

Der Schulverein der Grundschule Neuhaus unterstützt die Projektreihe für BNE auf vielfältige Weise. So haben Fördermitglieder unter anderem bei der Entwicklung des Musicals mitgewirkt, für das Catering bei den Aufführungen gesorgt und Spenden akquiriert.

Weitere Informationen zum Förderverein erhalten Sie hier: grundschule_neuhaus@t-online.de

KLIMASCHUTZ



UMWELTFRAGEN DER GEGENWART UND ZUKUNFT

Die Berufsschüler*innen der SBSZ Jena-Göschwitz beleuchteten in einer breit angelegten Projektwoche die hohe gesellschaftliche Bedeutung des Klimaschutzes. Ihr Engagement konnte die Schulleitung davon überzeugen, die Projektwoche zum Klimaschutz fest im Lehrplan zu verankern und den Energieverbrauch an der eigenen Schule zu optimieren.

Ausgangspunkt der Projektwoche war die Frage, wie die Schüler*innen selbst zum Klimawandel beitragen. Die Auseinandersetzung mit dieser Frage motivierte sie dazu, eigenständige Arbeitsgruppen (AGs) zu bilden, um bestimmte Themen genauer unter die Lupe zu nehmen. Dabei trieb es die Auszubildenden schnell in die reale Welt hinaus: Die AG „Wasser“ suchte einen Experten von JenaWasser auf, um mehr über die örtliche Trinkwasserqualität herauszufinden und untersuchte selbstständig entnommene Proben aus den Zuflüssen der Saale im Labor. Mitschüler*innen initiierten die #trashchallenge, die 2 Müllsammelaktionen und eine Auswertung der Mülldaten beinhaltete, während die AG „Lärmverschmutzung“ im Wald maß, wie der Straßenlärm sich in der Natur bemerkbar macht. Um Klimaschutz direkt an der Schule zu integrieren, entwickelte die AG „Energie“ ein Konzept für einen Energiespartag.

Die Präsentation der Ergebnisse vor Mitschüler*innen, Ausbildungsbetrieben, Schulleitung und Kooperationspartnern war ein voller Erfolg und konnte die Gäste davon überzeugen, die Projektwoche auszubauen und nachhaltig im ersten Ausbildungsjahr zu etablieren.

Der Schulförderverein

Neben der finanziellen und buchhalterischen Unterstützung begleitete der Verein der Freunde und Förderer der gewerblich-technischen berufsbildenden Ausbildung e.V. die Projektwoche zum Klimaschutz mit fachlicher und organisatorischer Expertise.

Mehr Informationen zum Förderverein können Sie hier erfragen: Sterzing@sbsz-jena.de

ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK IM NORD-SÜD-DIALOG



KLIMASCHUTZ MIT BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Wie die nachhaltige Gestaltung des „Ökosystems Schule“ vor Ort und in der globalen Gemeinschaft einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, zeigen Schüler*innen des St. Benno Gymnasiums in Dresden.

Wie groß ist eigentlich der „ökologische Fußabdruck“ einer Schule? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, berechneten Schüler*innen gemeinsam mit dem externen Kooperationspartner Wilderness International den CO₂-Ausstoß ihres Gymnasiums. Mobilität, Verpflegung und Gebäudeheizung zeigten sich dabei als größte „Klimasünder“.

Motiviert von den Ergebnissen entwarfen Schüler*innen mit Unterstützung der Lehrkräfte und des Fördervereins innovative Lösungsmöglichkeiten für ihre Schule. Mit Pflanzaktionen auf dem Schuldach und einer klassenübergreifenden Umweltwoche für sich und ihre Mitschüler*innen konnten sie Klimaschutz vor Ort (be)greifbar machen und im eigenen „Ökosystem Schule“ leben. Um einen Blick über den eigenen Tellerrand zu werfen, tauschten sich die Schüler*innen mit Jugendlichen einer Schule in Dodoma (Tansania) mit Unterstützung von ENSA (Engagement Global, BMZ) aus.

Ein besonderes Augenmerk galt einer verbesserten Ökobilanz der Schulmensa: weniger Fleisch, mehr regionale und saisonale Lebensmittel aus biologischer Herstellung und ein System zur Lebensmittelvermeidung zeigten schnell erste Erfolge. Das Fazit der Schüler*innen: Was kann nachhaltiger prägen als Projektergebnisse, die täglich „durch den Magen gehen“?

Der Schulförderverein

Der Förderverein Katholisches Schulwerk St. Benno e.V. beteiligte sich tatkräftig in allen Phasen des Projekts und war unter anderem für die Initiierung der Schulpartnerschaft, die Mittelakquise und die Durchführung mitverantwortlich.

Weitere Informationen über den Förderverein erhalten Sie unter: refle@benno-gym.de

DIE NOMINIERTEN PROJEKTE

BAUERNHOFPROJEKT



LEBENDIGER LERNORT

Der Förderverein des Kindergartens St. Oswald in Traunstein schickt die Kinder regelmäßig für einen Tag auf einen Bauernhof. Hier lernen sie mit viel Freude und ganz praktisch den verantwortungsvollen Umgang mit Tier und Umwelt - von der Herkunft regionaler Produkte über die Erhaltung von Lebensräumen bis hin zur Achtung gegenüber Tier und Mensch.

Am Kindergarten St. Oswald findet seit Frühjahr 2019 Umweltbildung auch jenseits von Sachbilderbüchern statt – ganz in echt. Gruppenweise dürfen die Kitakinder regelmäßig den Spirkahof in Siegsdorf besuchen. Das Besondere: Die Bäuerin ist selbst pädagogisch ausgebildet und begleitet die Kinder jeweils einen ganzen Tag auf dem Hof. Kühe und Hühner werden gemeinsam versorgt, die Kinder haben schon Insektenhotels gebaut, Bienen beobachtet und gelernt, wie Honig gemacht wird, und auch Brot wurde schon gebacken. Der Hof bietet auch Freiräume zum selbstständigen Erkunden und Erleben. Das Projekt soll mit wechselnden Themen am Kindergarten verstetigt werden.

Der Kita-Förderverein

Das Projekt war auch der Startschuss für die Gründung des Fördervereins, der den Kindergarten insbesondere mit der Übernahme der Fahrtkosten für den Bus zum Spirkahof unterstützen kann. Noch reichen die Mitgliedsbeiträge alleine nicht zur Finanzierung aus, aber das Bauernhofprojekt begeistert und bewegt inzwischen nicht nur die Kinder, sondern auch viele Eltern dazu, sich hier zu engagieren.

Mehr Informationen zum Förderverein des Kindergartens St. Oswald Traunstein können Sie hier erfragen: vorstand@foerdereverein-st-oswald.de

REDUCE-REUSE-RECYCLE!



BOTSCHAFTER*INNEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Mit einem schulweiten Projekttag haben Schüler*innen der 4. Klasse es geschafft, das Thema Nachhaltigkeit zum Schulthema werden zu lassen - und das ist erst der Anfang.

Wir haben nur eine Welt – von diesem Gedanken haben sich die Viertklässler*innen der Grundschule nachhaltig bewegen lassen. In Eigeninitiative haben sie einen Projekttag zum Thema entwickelt und durchgeführt und damit die ganze Schule mitgenommen. Sie informierten ihre Mitschüler*innen in Referaten über Plastikmüll, Papierverbrauch, Lebensmittelverschwendung und nachhaltige Verwendung von Kleidung. Anschließend gab es verschiedene Aktionen. Der Projekttag hat sowohl Kinder als auch Lehrkräfte tief beeindruckt, so dass es danach ganz natürlich ans Handeln ging: Was können wir an unserer Schule anders, besser machen? Inzwischen gehört Recyclingpapier und Mehrfachnutzung von Papier an der Schule zum Standard, auch der Verpackungsmüll im Pausenverkauf und auf Schulfesten konnte reduziert werden. Die jungen Initiator*innen sind Mentor*innen für das Thema Nachhaltigkeit an der Schule geworden und haben noch viele Ideen, die sie gerne umsetzen möchten - zum Beispiel regelmäßige Projekttage zum Thema und einen jährlichen Kleidertauschbasar. Das Projekt erhielt die Auszeichnung „Mut zur Zukunft“ Wettbewerb des Schulpastorals Regensburg (2. Preis).

Der Schulförderverein

Der Förderverein der Grundschule Carl Orff hilft bei der Finanzierung der anfallenden Kosten für das Projekt und fördert einzelne Aktionen wie zum Beispiel die Herstellung von frischen Smoothies, um plastikverpackte Produkte zu vermeiden.

Mehr Informationen zum Förderverein der Grundschule Carl Orff erhalten Sie hier: fvcarlorff@gmail.com

WIR SIND KINDER DIESER WELT



DIE WELT ZU GAST IN DER KITA

Die Kita unterstützt ihre Kinder dabei, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen – mit einem Projekt zu Globalisierung, Umweltbewusstsein und nachhaltigem Handeln, auch vor der eigenen Haustür.

Wie leben Menschen anderswo auf der Welt, was macht ihr Leben manchmal schwierig, und was haben wir damit zu tun? Mit dem Wunsch der Kinder, mehr über die Welt zu erfahren, fing es an. Eine Projektpatin initiierte „Wir sind Kinder dieser Welt“ mit einem besonderen Blick auf Gambia. Ein Trommelworkshop und gemeinsames Kochen gaben einen Einblick in Musik und Esskultur des afrikanischen Landes. Die Kinder halfen mit bei der Spendenaktion „Schuhe für Gambia“ und konnten zwei Orangenbäume für ein Selbsthilfeprojekt im afrikanischen Land spenden. Spannend war besonders das Thema Müll und Wiederverwertung und der Vergleich zwischen Gambia und Deutschland. Die Kinder lernten bei Müllsammelaktionen ganz praktisch viel über Mülltrennung und -vermeidung, Re- und Upcycling und Abfallwirtschaft. In diesem Rahmen arbeitete die Kita mit verschiedenen Partnern wie der Oberschule Rathenow, dem Gesundheitsamt und der örtlichen Abfallversorgung zusammen.

Der Kita-Förderverein

Der Förderverein der Kita Zwergenland war schnell begeistert vom Projekt und hat geholfen, die nötigen Mittel - auch mit Hilfe von Spenden - aufzubringen.

Mehr Informationen zum Förderverein der Kita Zwergenland in Rathenow können Sie hier erfragen: kita-zwergenland-rathenow@gmx.de

FLOHMARKT VON KINDERN FÜR KINDER



GELEBTE SCHULGEMEINSCHAFT

Engagierte Eltern des Fördervereins der Modersohn Grundschule haben einen Schul-Flohmarkt ins Leben gerufen. Gemeinsam mit dem Kinderparlament haben sie damit einen informellen Lernort geschaffen für eine positive Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit und seinen ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen – auch über die Schule hinaus.

Gemeinsam und nachhaltig Zukunft gestalten, und damit an der eigenen Schule beginnen: Die Idee des Fördervereins, einen schulweiten Flohmarkt zu organisieren, fand das Kinderparlament der Schule toll. Gemeinsam mit den Eltern des Fördervereins gingen sie in die Planung. Die aufwändige Organisation der großen Veranstaltung forderte alle Beteiligten über Wochen heraus - und schweißte zusammen: Wie arbeiten wir als engagierte Eltern im Förderverein zusammen und wo können wir uns Unterstützung holen - und wie sieht ernstgemeinte Kinderbeteiligung aus? Die Kinder gestalteten den Tag selbst aktiv mit, sie verkauften ihre Spielsachen und Bücher, organisierten einen Kuchenverkauf und ein Repair-Café. Für alle war es ein großer Tag und eine gelungene Gelegenheit, die Schule für Familien und den Kiez zu öffnen. Weitere Flohmärkte sollen folgen. Auch den Schulleiter konnten die Engagierten überzeugen: Er will das

Thema Nachhaltigkeit weiter an der Schule verfolgen, zum Beispiel über Projektstage und eine Kooperation mit einer benachbarten weiterführenden Schule.

Der Schulförderverein

Der Förderverein der Modersohn Grundschule hat das Projekt initiiert und bei der Umsetzung ganz gezielt mit den Schüler*innen zusammengearbeitet. Beteiligt waren die engagierten Eltern auch bei Werbung, Standorganisation, Speisen-/ Getränkeverkauf und Repaircafé. Der Erlös durch den Tag überstieg sogar die Kosten, die der Förderverein vorfinanzierte.

Auf der Webseite des Fördervereins gibt es mehr Informationen zum Engagement an der Modersohn Grundschule: www.foerderverein-modersohn-gs.de

PASST DEIN FUSS AUF DIESE ERDE



SELBST AKTIV WERDEN, ANDERE MITNEHMEN

Den sperrigen Begriff der „Nachhaltigkeit“ mit Leben füllen, das steht hinter dem Projekt am Karl-Friedrich-Schinkel-Gymnasium in Neuruppin. Schüler*innen der 8. Klassen haben einen Anfang gemacht, um in den aktuellen Diskussionen um Umweltschutz von Zuschauenden zu aktiv Beteiligten zu werden.

Den Anstoß zum Projekt gaben Eltern und Lehrkräfte im Förderverein. Sie wollten das Umweltbewusstsein der Jugendlichen entwickeln und ihnen zeigen, dass jede*r aktiv etwas gegen Umweltprobleme tun kann. Welche Auswirkungen ihr Leben auf unseren Planeten hat, erfuhren die Achtklässler*innen bei der Erstellung ihres individuellen „ökologischen Fußabdrucks“. Die Auswertung brachte spannende Diskussionen mit sich – und viele Ideen, was die Klasse zusätzlich für Umweltschutz tun kann. Die Jugendlichen starteten selbstständig eine Müllsammelaktion im umliegenden Wohngebiet, auch, um ein Vorbild zu zeigen. Gemeinsam wurde die Idee entwickelt, mit der Pat*innenklasse 7A dieses Projekt zu wiederholen. Wie es weitergehen soll, wissen die engagierten Schüler*innen auch schon: Sie wollen sich mit der „Kultur Imkerei Neuruppin“ für den Artenschutz von Bienen einsetzen und planen zudem eine Exkursion mit der Patenklasse ins Landeszentrum für erneuerbare Energien in Mecklenburg-Vorpommern.

Der Schulförderverein

Der Verein der Freunde des Karl-Friedrich-Schinkel-Gymnasiums hat das Projekt initiiert und kümmert sich darum, dass nötige Mittel zur Verfügung stehen. Das ehrenamtliche Engagement für dieses Projekt empfinden Junge und Alte als lohnend, auch wenn sie vor allem mit ihren zeitlichen Einsatzmöglichkeiten manchmal an ihre Grenzen kommen. Im Verein engagieren sich Eltern und Lehrkräfte.

Für mehr Informationen zur Arbeit des Fördervereins am Karl-Friedrich-Schinkel-Gymnasium:
fvkfsg@t-online.de

UECKERMÜNDE AHOI



BUCHKINDER AM STETTINER HAFF

Seit sechs Jahren gestalten die „Buchkinder“ am Stettiner Haff ihr Weiterleben in Wort und Bild – in Büchern, auf Postkarten und in Kalendern. Mittlerweile erreicht das Projekt über 30 Kinder im Schuljahr an verschiedenen Grundschulen und ist in der Region als Format fest verankert. Das Engagement trägt und unterstützt der Förderverein der „Kleinen Grundschule auf dem Lande Ahlbeck“.

Im aktuellen Projekt der „Buchkinder“ dreht sich alles um die Schönheit des natürlichen Lebensraumes der Kinder, aber auch dessen Gefährdung und Schutz. Für das Buch „Ueckermünde Ahoi“ begeben sich die Teilnehmer*innen mit zwei Segelschiffen zunächst auf Spuren- und Bildersuche und studieren Wetter, Wind, Wasser und maritime Flora und Fauna. In der kreativen Umsetzung der Erlebnisse entsteht das Buch. Die Kinder setzen die Themen und Inhalte, sind ihre eigenen Text- und Bildautoren, sind Herausgeber und Verleger, präsentieren ihre Arbeiten auf Lesungen, Messen und Ausstellungen, sie sind eingebunden in alle Prozesse des Büchermachens. Sie arbeiten in Druck- und Schreibwerkstätten altersstufenübergreifend und werden fachspezifisch betreut.

Der Schulförderverein

Engagiert im Förderverein sind Kinder und Eltern – als Projektteilnehmer*innen, Betreuer*innen, Fachbetreuer*innen, Projektbegleiter*innen und Projektleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerker*innen. Der Schulförderverein ist Träger der inzwischen überregional anerkannten Initiative „Buchkinder Am Stettiner Haff“.

Mehr Informationen zum Förderverein der „Kleinen Grundschule auf dem Lande Ahlbeck“ gibt es unter hartmut@hornung-bildneri.de, die Webseite zum Projekt ist hier einzusehen: www.buchkinder.org

MÜLLFRIEDHOF



AUF DEM WEG ZUR PLASTIKFREIEN SCHULE

Im Alltag bewusster mit endlichen Ressourcen umgehen: An der Grundschule an den Römersteinen in Mainz soll Nachhaltigkeit wirklich Wirkung zeigen. Einfache, handlungsorientierte Projekte, die sich leicht strukturell verankern lassen, machen es möglich - gemeinsam mit ernstgemeinter Kinderbeteiligung und tatkräftiger Unterstützung des Fördervereins.

Unsere Schule ohne Müll: Das war die Vision, die die Schüler*innen auf einer Kinderkonferenz in der Schule gemeinsam entwickelt haben. Auf dem Weg zu einer plastikfreien Schule haben sich die Klassen 1-4 im vergangenen Jahr die 1. Klassen mit Abfallvermeidung und Mülltrennung auseinandergesetzt, die Zweitklässler*innen verglichen Produktkreisläufe von Papier und Plastik und brachten einen Flyer für den „ökologischen Schulranzen“ in Umlauf, in den 3. Klassen waren Recycling von Plastik, Müll im Meer und Mikroplastik Themen, gemeinsam mit der 4. Klasse erforschten sie im Max-Planck Institut für Polymerforschung in Mainz verschiedene Plastiksarten. Mit dabei war eine Umweltpädagogin. Alle Module haben nun auch in Zukunft einen festen Platz an der Schule. Highlight war der Bau und das Befüllen eines Müllfriedhofs auf dem Schulhof, den die 3. Klassen der Grundschule langfristig begleiten. Die nächste Herausforderung ist es, nun auch die Erwachsenen in der Schulgemeinschaft mitzunehmen.

Der Schulförderverein

Die Eltern im Förderverein arbeiten seit Jahren eng und vertrauensvoll mit dem Schulteam zusammen. Der Förderverein unterstützt die nachhaltigen Bestrebungen in vollem Maß und entwickelt sie selbst weiter. Das Projekt wurde aus Fördermitteln (der Stiftung Bildung) „angeschoben“, die Kosten der Weiterführung kann nun der Förderverein aus eigenen Mitteln tragen.

Den Verein der Freunde und Förderer der Grundschule An den Römersteinen erreichen Sie über diese Email-Adresse: Foev_Schule_Roemersteine@gmx.de

MEDIENSCOUTS



VERMITTELN VON MEDIENKOMPETENZEN AUF AUGENHÖHE

Im Peer-to-Peer-Projekt Mediencouts geben Schüler*innen ihre durch Lehr- und Fachkräfte erworbene Medienkompetenz im Rahmen von Workshops, Fortbildungen oder Abendveranstaltungen an andere Schüler*innen, aber auch Lehrkräfte und Eltern weiter. Die Mediencouts vermitteln dabei neben Chancen auch Risiken medialer Angebote und zeigen Wege auf, wie man diese selbstbestimmt, kritisch und kreativ nutzen kann.

Schüler*innen der Jahrgänge 8-13, die speziell in den Bereichen „Social“ oder „Technik“ Wissen erlangt haben, treiben dabei die Konzeption des Projekts selbstständig voran und verfeinern es in Präsentationen, Referaten, Ausarbeitungen, Besprechungen und Gruppenarbeiten. Als Multiplikator*innen bilden die Mediencouts auch selbst Mitschüler*innen aus, wodurch sich mittlerweile bereits etwa 30 Schüler*innen aktiv im Projekt engagieren. So wird eine Mitgestaltung auf Augenhöhe ermöglicht, während bei Lehrkräften durch aktive Unterstützung die Hemmung bei der Anwendung digitaler Medien sinkt.

Auch jenseits des Schulumfelds erlangten die Mediencouts schon große Aufmerksamkeit: So fanden Workshops für Lehrkräfte und Studierenden unter der Leitung von Mediencouts in Berlin statt, während das Projekt vor der Bildungsministerin Schleswig-Holsteins präsentiert und durch den Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein ausgezeichnet wurde.

Ein toller Nebeneffekt: Als Folgeprojekt wurde die Schülerfirma Repair&Care gegründet, in der die Schüler*innen einen Teil ihrer neugewonnenen Fähigkeiten in die Praxis umsetzen können und Hardware zu günstigen Preisen reparieren und verkaufen.

Der Schulförderverein

Die Projektidee entstand in einer Mediengruppe, die von Lehrkräften als Mitgliedern des Fördervereins sowie Eltern und Schüler*innen ins Leben gerufen wurde. Dank technischer Beratung von im Förderverein aktiven Eltern sowie einer Startfinanzierung durch den Preis deutscher Lehrerforum und Spenden sowie Mitgliedsbeiträge seitens des Fördervereins konnte die Idee umgesetzt und in den Schulalltag integriert werden.

Mehr Informationen zum Förderverein der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld können Sie hier erfragen: rossmann.gems.brachenfeld@gmx.de

KLASSENZIMMER IM FREIEN



VOLLER ENERGIE-LERNEN AM WASSERKRAFTWERK LUMPENMÜHLE

Der Förderverein der Waldorfschule Rottweil hat ein altes Wasserkraftwerk wiederbelebt und damit einen Ort geschaffen, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene nachhaltige Energiegewinnung, einen sorgsamem Umgang mit Ressourcen und Bewusstsein für Umweltschutz mit allen Sinnen erleben können.

Mit der Instandsetzung der „Lumpenmühle“ hat der umtriebige Förderverein seiner Schule nicht nur einen CO₂-neutrale Energiequelle beschert. Seit 2017 können Schüler*innen der Waldorfschule hier auch mit allen Sinnen lernen. Das „Klassenzimmer im Freien“ auf dem Kraftwerksgelände umfasst Wehr, Strömungskanal, Turbinenhaus, Fischtreppe, Flussbett und Bienenstöcke. Auch Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen aus dem weiteren Umfeld kommen hierher, um Technik, Biologie, Geologie und Geschichte hautnah zu erleben. Der Förderverein koordiniert die Besuche, organisiert Führungen und andere Aktivitäten auf dem Gelände. Und er hat schon neue Ideen: als nächstes soll mit einer Photovoltaik-Anlage eine weitere regenerative Energiequelle vor Ort entstehen.

Der Schulförderverein

Die engagierten Eltern im Förderverein haben das Projekt initiiert und umgesetzt und unterstützen den „laufenden Betrieb“ mit großem Einsatz. Gute Vernetzungen mit Lokalpolitik, Energieversorgern und Schulen der Umgebung gehören dazu. Die jährlich anfallenden Kosten kann der Förderverein tragen, zusätzliche Projekte werden über Fördergelder finanziert.

Kontakt zum Förderverein der Freien Waldorfschule Rottweil kann hier aufgenommen werden:
foerderverein@waldorfschule-rottweil.de

LAND DER BÄUME



EIN THEATERSTÜCK – ENTWICKELT, GEPLANT UND AUFGEFÜHRT DURCH GRUNDSCHÜLER*INNEN

Kinder der Schule Borchshöhe unterschiedlichster kultureller, religiöser und sozialer Hintergründe entwickeln gemeinsam mit dem Regisseur Hans König, seinem Theaterteam und allen Lehrkräften der Schule ein Theaterstück. Neben der Stärkung des sozialen Miteinanders und des Gemeinschaftsgefühls wird den Schüler*innen ein verantwortungsvoller Umgang mit Natur und Umwelt, ein Verständnis von Demokratie und das Wissen um globale Auswirkungen des eigenen Handelns vermittelt.

Ob als Mitautor, Darsteller, Filmproduzent, Sänger, Maskenbauer, Bühnen- und Kostümbildner, Platzanweiser oder Caterer: an der Grundschule Borchshöhe entwickelten Kinder aus 23 Herkunftsländern mit oder ohne Handicap ein Theaterstück. Angefangen von der Konzeptionsphase bis hin zur Organisation der Aufführung kann somit jede*R einzelne nach individueller Vorliebe seine/ihre Rolle im Entwicklungsprozess des Stücks finden.

Durch von Schüler*innen geführte Interviews wurden Ideen für das Theaterstück gesammelt und gefunden, praktisch ausprobiert, improvisiert, spielerisch entwickelt und im Unterricht weitergehend diskutiert. Entstanden ist eine fantastische Geschichte, in der die Protagonist*innen gemeinsam für ihre Zukunft und den Erhalt der Natur und Demokratie kämpfen, wodurch den Schüler*innen neben einem ökologischen Bewusstsein auch Aufklärung und Reflexion über die

Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Miteinanders kindgerecht vermittelt werden sollen.

Zugleich können die Schüler*innen als Multiplikatoren ihr erlerntes Wissen in die Familien und ihr Umfeld tragen und zu einer Sensibilisierung im Umgang mit der Natur und unseren alltäglichen Ressourcen beitragen.

Der Schulförderverein

Das Projekt wurde durch den Förderverein initiiert und aktiv begleitet durch Betreuung der Kinder, Kulissenbau, Erstellung der Requisiten und Organisation der Aufführungen. Mit dem Theaterteam und der künstlerischen Leitung von Ars e.V. als Kooperationspartner sowie der Unterstützung aller Lehrer*innen der Schule konnte durch eine sehr individuelle Begleitung und Förderung auch die Beteiligung von Schüler*innen mit Handicap und mit unterschiedlichsten familiären Hintergründen gewährleistet werden.

*Mehr Informationen zum Förderverein der Schule Borchshöhe können Sie hier erfragen:
gunda.strudthoff@schulverwaltung.bremen*

LEBEN UND LERNEN AUF DER SONNENWIESE



EIN SCHULGARTEN ERMÖGLICHT GELEBTE INKLUSION

Ein nachhaltiges Umweltbewusstsein entwickeln und ein motivierendes Lernumfeld erleben, dafür haben die Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Fröndenberg mit ihrer „Sonnenwiese“ seit 2014 einen ganz besonderen Ort in ihrer Nachbarschaft.

Seit die Schule mit Inklusionsschwerpunkt im Herbst 2014 das benachbarte Wiesengrundstück kostenlos pachten konnte, hat sich auf der „Sonnenwiese“ viel getan: Kinder, Lehrer*innen, Hausmeister und Eltern gestalteten hier mit viel Engagement einen naturnahen Lernort mit Garten, zwei Miniponys, Kaninchen und einem Outdoor-Klassenraum. Die Wiese bietet den Kindern im Schulalltag und in AGs verschiedene Lern- und Fördermöglichkeiten: Zeit und Spiel in der Natur, Versorgen und Pflegen der Tiere und Ställe, kleine „Ausflüge“ mit den Ponys und Erfahrungen beim Gärtnern und Verarbeiten der Ernte. Durch tiergestützte Pädagogik werden Kinder mit Handicaps auf besondere Weise erreicht. Wenn es um neue Projekte auf der Sonnenwiese geht, entscheiden Klassenräte und Schülerparlament mit. Aktuell soll auf Schüler*inneninitiative eine AG entstehen, in der Kinder nach dem Vorbild der „Fridays for Future“ Umwelt-schutzideen vor Ort entwickeln wollen.

Der Schulförderverein

Die Umsetzung des Projekts und die Arbeit mit den Kindern liegen hauptsächlich beim Schulteam. Die Eltern im Förderverein unterstützen durch praktischen ehrenamtlichen Einsatz und mit Mitteln aus Mitgliedsbeiträgen und Aktionen – nicht alle Wünsche der Kinder können aber umgesetzt werden. Monatliche Fixkosten werden auch durch die Stromspeisung der Photovoltaikanlage auf der Wiese finanziert.

Mehr zur Arbeit von „Toni Tinte“, dem Schulverein der städtischen Gemeinschaftsschule Fröndenberg finden Sie hier: www.ggs-froendenberg.de/foerderverein

AUF DEM WEG ZUR NATURPARKSCHULE



RAUS AUS DER SCHULE, REIN IN DIE NATUR

Wildnistage, Nistkastenbau und ein Außenklassenzimmer - die Schüler*innen der Grundschule Merzig St. Josef im Saarland sind mit Begeisterung dabei, wenn es heißt: Ab nach draußen! Deshalb sollen Naturerlebnisse und Umweltlernen an der Schule noch präsenter werden. Der Förderverein gab den Anstoß.

An der Grundschule Merzig St. Josef im Saarland haben viele Kinder einen besonderen Förderbedarf, sie werden inklusiv unterrichtet und haben unterschiedliche kulturelle Hintergründe. Für Entspannung, Motivation und ein waches Bewusstsein für Natur und Umwelt sorgen seit einiger Zeit sehr erfolgreich verschiedene Projekte im Unterricht, an Projekttagen und im Schulalltag. Herzstück ist die Einrichtung eines Außenklassenzimmers, dazu gestalteten die Kinder nach ihren Ideen den Schulhof tierfreundlich und begannen, den Müll in ihren Klassen zu trennen. Hinzukommen sollen nun auf Initiative des Fördervereins eine Kooperation mit dem Naturpark Saar-Hunsrück und dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald sowie dem ortsansässigen Wolfspark – inklusive Wolfspatenschaft.

Der Schulförderverein

Engagiert im Förderverein sind Eltern, auch von ehemaligen Schüler*innen, Lehrkräfte und Schulleitung. Der Verein unterstützt den Weg der Schule mit Ideen, tatkräftig und mit Mitteln aus der Fördervereinskasse, zum Beispiel bei der Beschaffung von Bäumen, der Planung des Außenklassenzimmers und der Beschaffung von Mülltrennungssystemen.

Mehr Informationen zum Förderverein der Grundschule Merzig St. Josef finden Sie auf der Webseite: www.gs-merzig.de

WIR SIND UMWELTSCHÜTZER



GEMEINSAM FÜR DIE UMWELT: „AUF DEN ANFANG KOMMT ES AN“

Kita- und Grundschul Kinder aus einem belasteten Hamburger Hochhausquartier übernehmen seit 12 Jahren eine Bachpatenschaft und lernen durch ihr Engagement vor Ort von Anfang an Liebe und Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Natur – und gelebte Inklusion.

Seit 12 Jahren kümmern sich die Kinder der Grundschule Langbargheide um den einst völlig vermüllten und verschmutzten Fangdieckgraben, seit vier Jahren gemeinsam mit den Kindern der Kita Moorwisch – die Partnerschaft entstand über das Bildungshaus Lurup. Einmal in der Woche dreht sich alles um den „Bach“. Mit Unterstützung eines Umweltpädagogen lernen sie Wassertiere und -pflanzen kennen, sammeln Müll, keschern Fische, erforschen und renaturieren „ihren Fangdieckgraben“ – sogar die Rückkehr von Fröschen und Eisvögeln konnte inzwischen gefeiert werden. Alle machen mit: Kinder mit und ohne Behinderung, mit und ohne Deutschkenntnisse arbeiten im Projekt selbstverständlich zusammen. Kinder und Eltern des Quartiers sind stolz darauf, dass sie etwas für ihren Stadtteil tun können. Und sie haben schon einen Plan für das nächste Jahr: Gemeinsam sollen am Bachufer Wildblumensäume für die Bienen angelegt werden.

Der Schulförderverein

Im Förderverein der Grundschule Langbargheide engagieren sich Schulleitung, Eltern und Lehrkräfte. Der Verein hat das Projekt ins Leben gerufen und finanziert – unter anderem mit der langjährigen Hilfe der Bürgerstiftung Hamburg und dem zuständigen Bezirksamt. Aus dem eigenen Budget kann begleitendes Arbeitsmaterial angeschafft werden.

*Mehr Informationen zum Schulverein Langbargheide in Hamburg sind über diesen Kontakt erhältlich:
schule-langbargheide@bsb.hamburg.de*

DAYS FOR FUTURE



JEDE*R ZÄHLT – GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT

Die Fridays-for-Future-Bewegung hat die Schüler*innen einer Grundschule bewegt, selbst aktiver für eine gute Zukunft zu werden und eigene Ideen auch in ihrem Stadtteil, einem sozialen Brennpunkt in Marburg, umzusetzen. Soziale Herkunft, Religion oder spezieller Förderbedarf – im gemeinsamen Engagement macht Vielfalt stark.

Für die Kinder der Astrid-Lindgren-Schule ist Klimaschutz schon seit einigen Jahren kein Fremdwort mehr. Radfahrausbildung, Waldtage, Schulhofsäuberung, vegetarische Imbisse und das Amt der „Energiewächter“ gehören zum Schulalltag. Aber die Klima-Aktivistin Greta Thunberg hat die Schüler*innen im letzten Jahr dazu bewegt, selbst weitere Ideen zu entwickeln und ihren eigenen Beitrag zu leisten. Die Schüler*innen säuberten die vermüllten Wege des Stadtteils in einer Müllsammelaktion, bastelten Kreatives aus alten Verpackungen und spendeten den Erlös aus dem Verkauf dem NABU - und dachten sich ein eigenes Lied für ihre Teilnahme an einer Fridays-for-Future-Demonstration aus. Die Schule arbeitet für das Projekt mit verschiedenen Netzwerkpartner*innen aus Marburg wie Läden, Umweltinitiativen und Verwaltung zusammen. Gemeinsam mit den Kindern sollen die Stadtteilsäuberungen verstetigt werden und das Thema Nachhaltigkeit Einzug in die „Kochprofi-AG“ halten.

Der Schulförderverein

Der Förderverein, bestehend aus Eltern, Lehrer*innen und Schulleitung, hat die Kinder bei der Umsetzung unterstützt – zum Beispiel beim wochenlangen Sammeln von Verpackungen für die Bastelaktion. Finanziert wurden einzelne Aktionen bisher über schuleigenes Projektmittelgeld und die Klassenkassen.

Der Förderverein der Astrid-Lindgren-Schule Marburg präsentiert seine Arbeit auf der Webseite <https://www.alsmarburg.de/förderverein>

FAIR TRADE UND KLIMASCHUTZ



FAIRER HANDEL SOLL SCHULE MACHEN

Das „Fairtrade-Schoolteam“ an der Haupt- und Realschule im hessischen Hainburg hat es mit viel Engagement geschafft, den Titel der „Fair-Trade Schule“ zu holen und damit die gesamte Schule für das komplexe Thema Globalisierung und Verantwortung zu sensibilisieren.

Überfluss und Armut, Wohlstand und Ausbeutung auf unserem Planeten, wie hängt das eine mit dem anderen zusammen? Und was kann ein ganz normaler Teenager zu einer gerechteren Welt beitragen? Der Förderverein der Schule hat sich mit den Schüler*innen auf den Weg gemacht: Gemeinsam mit dem Fairtrade-Schoolteam sorgen die ehrenamtlich Engagierten dafür, das Thema an der Schule zu verankern und weitere Mitschüler*innen zu inspirieren – nicht nur in der Theorie, sondern auch ganz praktisch: in der vom Förderverein betriebenen Cafeteria gibt es nur fair gehandelte Lebensmittel und auch die Bälle im Sportunterricht stammen aus einer Fairtrade-Initiative. Die Schule ist seit 2018 auch ganz offiziell Fairtrade-Schule. Auch im Klimaschutz ist die Schule aktiv: Als nächstes soll ein Carport mit Photovoltaikanlage errichtet werden.

Der Schulförderverein

Im Förderverein der Haupt- und Realschule sind Eltern und Lehrkräfte, aber auch Kinder und Jugendliche aktiv – und das seit 1981. Die Aktivitäten im Rahmen des Fairtrade-Projekts unterstützt der Verein neben den Mitgliedsbeiträgen auch mit Spenden, Drittmitteln und durch eigenes Fundraising.

Kontakt und Information zum Schulförderverein der Kreuzburgschule erhalten Sie über die Emailadresse schulfoerderverein@kreuzburgschule.de

KINDER- UND SCHULGARTEN



GENERATIONENÜBERGREIFENDER EINSATZ FÜR DIE NATUR

Ein grünes Klassenzimmer zum Spielen, Lernen und Bewegen: Weil der Schulhof zu wenig Grünfläche bot, hat der Förderverein KIGA und Grundschule Grebenstein vor 6 Jahren kurzerhand ein Grundstück gepachtet. Seitdem ist dort ein Garten entstanden, den alle Generationen mitgestalten.

Der Kinder- und SchulGARTEN ist ein Ort, an dem die Grebensteiner Kinder Natur erleben und selbst aktiv werden können. Seit 2013 ist das ehemals verwahrloste städtische Grundstück in der Nähe zu Kindergarten und Grundschule für alle ein „work in progress“: Über 20 ehrenamtlich Engagierte helfen den Kindern, Lehrkräften und Erzieher*innen dabei, das Gelände zu „beackern“ und die von den Kindern entwickelten Ideen Stück für Stück umzusetzen. Zaunbau, Beetanlage, Nistkästen, Kräuterschnecke, Barfußpfad, Insektenhotel, Gartenhaus, Tafel und Bänke ... die Liste der umgesetzten und noch geplanten Projekte ist lang und darf es auch sein – der Garten soll noch viele Kindergarten- und Grundschul Kinder, ihre Eltern und Großeltern begeistern und ihnen ganz praktisch und lebensnah ein Bewusstsein für Umwelt nachhaltiges Handeln vermitteln.

Der Schulförderverein

Der Förderverein ist sehr aktiv – neben Lehrkräften engagieren sich dort Kinder und ihre Eltern und sogar die Großeltern sind dabei. Alle haben beim Bau und dem Anlegen der Beete mit angepackt. Manchmal ist die kontinuierliche Pflege des Gartens eine Herausforderung für das ehrenamtliche Engagement. Der Verein hilft bei der Kooperation mit Firmen und Lieferanten und bei der Finanzierung von neuen Projektideen – mit Mitgliedsbeiträgen und der Einwerbung von Sach- und Geldspenden und Fundraisingaktivitäten.

Kontakt und Information zum Förderverein KIGA und Grundschule Grebenstein erhalten Sie über die E-mail-adresse foerderverein.kiga-gs@web.de

MOBILITÄTSTAG 2019



EINSTEIGEN-UMSTEIGEN-AUSSTEIGEN

Der Mobilitätstag ist seit Jahren ein fester Bestandteil der Otto-Bennemann-Schule. Mit dem diesjährigen Motto "Einsteigen - Umsteigen - Aussteigen" werden Schüler*innen dazu motiviert, eigene Projektideen über umweltschonende Verkehrsalternativen wie Carsharing oder Elektromobilität umzusetzen

Den ersten Mobilitätstag initiierte die Umweltschule 2014 mit dem Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dauerhaft an ihrer Schule zu etablieren und ihre Schüler*innen aktiv an der Umsetzung zu beteiligen. Seitdem wird der Projekttag erfolgreich gemeinsam mit Schüler*innen und Expert*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft realisiert.

Das diesjährige Motto "Einsteigen - Umsteigen - Aussteigen" wurde gemeinsam mit der Fachhochschule Ostfalia umgesetzt. Dabei informierten die Dozent*innen die teilnehmenden Schüler*innen an einem Impulstag über neue Mobilitätsangebote wie Car Sharing oder Bike Sharing, wie sich Umweltwirkungen des Verkehrs durch Elektromobilität verändern oder wie man mit einem guten Marketing Menschen zum Umstieg auf nachhaltige Verkehrsmittel bewegen kann. In verschiedenen Workshops erarbeiteten Schüler*innen daraufhin eigene Projektideen und präsentierten sie am Mobilitätstag auf einem Markt der Möglichkeiten gemeinsam mit 45 anderen Schülergruppen.

Durch die eigenen Projektideen werden die Schüler*innen zum Nach- und Umdenken angeregt und können als Multiplikator*innen in ihrem eigenen Umfeld einen nachhaltigen Beitrag zu umweltfreundlicher Mobilität leisten.

Der Schulförderverein

Der Förderverein der Otto-Bennemann-Schule e.V. unterstützte den Projekttag durch die Beratung der projektbeteiligten Schüler*innen und die Akquise von Spendengeldern.

Weitere Informationen zum Förderverein erhalten Sie hier: c.schulze@obsbs.de

WERKSTATT ZUKUNFT



HERAUSFORDERUNG-LEBEN LERNEN

Für die Waldschule Hatten bedeutet Zukunft l(i)eben, ihre Schüler*innen aus der schulischen Laborsituation zu entlassen und in eigener Verantwortung Projekte zu realisieren. So verwirklichen Schüler*innen eine eigene Sendung über das Zukunftsthema „Wald und Klimawandel“ oder erarbeiten selbständig ein Projekt aus dem sozial-ökologischen Bereich.

In Kooperation mit dem Filmprojekt „Werkstatt Zukunft“ erstellen Schüler*innen aus verschiedenen Jahrgangsstufen gemeinsam eine 60-minütige Sendung, die im Offenen Kanal Oldenburg 1 und Bremen Weser TV ausgestrahlt wird. Dabei ist der Name Programm: auf dem Regieplan stehen zukunftsweisende Themen wie „Ernährungssicherheit und Zukunft“ oder „Wald und Klimawandel“.

Bei dem Projekt „Herausforderung“ hingegen realisieren Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 selbständig und in kleinen Arbeitsgruppen ein von ihnen gewähltes sozial-ökologisches Projekt, während die Lehrkräfte ausschließlich beratend tätig sind. Hierdurch lernen die Schüler*innen pro-aktives Arbeiten und auch das Scheitern erfolgreich zu meistern.

Neben den bereits bestehenden Projekten wird ab 2019 das umfassende Curriculum „Leben lernen“ jahrgangsübergreifend eingeführt. Es soll den Schüler*innen gemeinsam mit den bereits bestehenden Projekten Kompetenzen an die Hand geben, um gesellschaftliche Herausforderungen nachhaltig zu gestalten.

Der Schulförderverein

Der Förderverein der Waldschule Hatten unterstützt viele Projekte, die sich mit Fragen der Zukunft auseinandersetzen – im Mittelpunkt steht dabei stets die Frage, wie wir als Gesellschaft ressourcenschonend, friedlich und solidarisch miteinander leben können. Vertreter*innen des Fördervereins haben mit Lehrer- und Schülervertreter*innen der Planungsgruppe „Leben Lernen“ am Curriculum mitgearbeitet, Spenden akquiriert und Standdienste übernommen.

Weitere Informationen zum Förderverein erhalten Sie hier: behrens@waldschule-hatten.de

Link Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=9Ulu8Vh8QtQ>

NATUR UND BEWEGUNG FÜR GROSS UND KLEIN



NATUR IST LEBENDIGKEIT – LEBENDIGKEIT IST BEWEGUNG – BEWEGUNG IST ENTWICKLUNG

Ob in der Holzwerkstatt, beim gemeinsamen Unkraut jäten oder bei Wanderungen im nahe gelegenen Wald: die Kinder des Kinderhauses Sonnenschein lernen gemeinsam und mit allen Sinnen die Zusammenhänge der Natur zu erleben, ihr Sprachvermögen zu verbessern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Das Kinderhaus Sonnenschein steht in einem kunterbunten Einzugsgebiet und nimmt Kinder verschiedenster Herkunft auf, um über naturnahe Projekte ihr Umweltverständnis und Sprachvermögen zu verbessern. Die Projektideen stammen dabei aus der Feder der Kinder und werden von den Pädagog*innen weiterentwickelt.

Die Palette der Angebote ist groß: In der Holzwerkstatt lernen sie den Umgang mit Naturmaterialien und die einfache Holzverarbeitung kennen, während sie bei Ernteaktionen im eigenen Garten und einer anschließenden Kochaktion spielerisch die Zubereitung von regionalen und saisonalen Lebensmitteln kennenlernen. Auch auf die Bewohner*innen des Wohngebiets nehmen die Kinder Einfluss, indem sie diese zum Beispiel zur Aktion "Jung und Alt trifft sich im Wald" einladen, gemeinsam mit ihnen auf Entdeckungstour zu gehen.

Über die Naturerlebnisse und selbständigen Tätigkeiten in der Gruppe wird das Gemeinschaftsgefühl der Kinder in Zusammenarbeit mit externen Partner*innen wie der Stiftung Umwelt, Natur und Klimaschutz oder der Gartenakademie Sachsen gestärkt. Die nächste Idee der Sonnenschein-Kinder: Eine Hängebrücke und eine Salzgrotte sollen auf ihrem Gelände zum Bewegen, Experimentieren und Forschen einladen.

Der Kita-Förderverein

Der Förderverein Kinderhaus Sonnenschein e.V. bringt sich auf vielfältige Art und Weise in Projekte des Kinderhauses ein: Von der "Naturwerkstatt" über die Durchführung des Projekts "Kupferwichtel" sowie die Begegnung "Jung und Alt trifft sich im Wald" sind die Mitglieder des Fördervereins aktiv.

Mehr Informationen zum Förderverein Kinderhaus Sonnenschein e.V. erhalten Sie hier: sonnenschein.verein@gmail.com

ENGAGIERT DURCHS LEBEN



EHRENAMT IST EHRENSACHE

Am Norbertusgymnasium lernen die Schüler*innen Möglichkeiten ehrenamtlicher Tätigkeiten kennen und werden durch Netzwerkpartner beim Start in reales Engagement beraten und unterstützt. So erleben sie praxisnah, wie man Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen und sich aktiv an der Demokratie beteiligen kann.

Wie vielfältig ehrenamtliche Tätigkeiten sein können und in welchen Bereichen man sich einbringen kann, kann die Schülerschaft des Norbertusgymnasiums in vielen Projekten mit professioneller Unterstützung erfahren: ob Reanimationstraining in Klasse 7, Erste-Hilfe-Kurse in Klasse 8 oder das Kennenlernen verschiedener Ausbildungen wie Seniorenbegleiter*innen, Juniorcoach, Rettungsschwimmer*in oder Streitschlichter*in in Klasse 9. In Aufbauseminaren in Klassenstufe 10 wird der Start in reales freiwilliges Engagement je nach individueller Vorliebe vorbereitet und unter Mithilfe zahlreicher Kooperationspartner wie u.a. den Maltesern, DLRG, Caritas MD, Fußballverband Sachsen-Anhalt oder Jugendpastoral im Bistum Magdeburg begleitet.

Die Ergebnisse des Projekts sowie eine Übertragbarkeit des Projekts auf andere Schulen wird derzeit an der Hochschule Magdeburg-Stendal wissenschaftlich evaluiert.

Der Schulförderverein

Der Förderverein initiierte das Projekt und akquirierte die finanziellen Mittel. Insbesondere bei der Implementierung von Projektinhalten, die den Schulsanitätsdienst betreffen (wie Reanimationstraining oder Erste-Hilfe-Kurs), konnten Mitglieder des Vereins beraten und helfen, da dieser schon seit längerem durch den Förderverein unterstützt wird.

Mehr Informationen zum Förderverein des Norbertusgymnasiums Magdeburg gibt es unter: kontakt@foerderverein-norbertus.de

SCHÜLERRAT UNSERE ZUKUNFT-ZUKUNFTSBILDER



WIR BEWEGEN SCHÜLER*INNEN, ELTERN UND LEHRERKRÄFTE

An der Perver Grundschule wird Demokratie gelebt: Schüler*innen aus der 3. und 4. Klassenstufe beteiligen sich als Schülerrat aktiv an Entscheidungsprozessen und initiieren eigene Projekte. So lernen sie früh, wie man durch Teilhabe und Engagement die eigene Zukunft gestalten kann.

Unter Anleitung und Betreuung durch eine Schulsozialarbeiterin startete der Schülerrat verschiedene Projekte, welche die digitale Zukunft und die Nachhaltigkeit der Ressourcen betreffen. In den beiden Projekten „Schnelles Internet“ und „Zukunftsbilder“ wurden in Film- und Computer-AGs eigene Ideen entwickelt, gemeinsam diskutiert und schließlich in Form zweier Filme umgesetzt und präsentiert.

Im Entwicklungsprozess konnten die Schüler*innen kommunikative Methoden kennenlernen, indem sie das selbstständige Erläutern und Vertreten der eigenen Position übten. Sie setzten sich konstruktiv mit den Herausforderungen ihrer Zukunft auseinander, entwickelten Verbesserungsvorschläge für eine optimierte Digitalisierung oder die Idee einer Tauschbörse und konnten so feststellen, was man mit Mut, Engagement und aktiver Beteiligung im Leben erreichen kann.

Der Schulförderverein

Der Förderverein der Perver Grundschule initiierte das Projekt und Mitglieder unterstützten bei sämtlichen Projektaktivitäten. Darüber hinaus organisierten Mitglieder des Vereins Preise bei Schulfesten, standen für Projektinterviews zur Verfügung und lebten über eine Sammlung gebrauchter Gegenstände den Nachhaltigkeitsgedanken.

Weitere Informationen zum Förderverein erhalten Sie hier: rickert-perver-gs@web.de

PROJEKT: „DAS LESEATELIER“



LESEPATENSCHAFTEN ZUR STEIGERUNG DER LESEKOMPETENZ

An der Saaletalschule in Jena werden Orte geschaffen, an denen Schüler*innen in Übungsgemeinschaften ihre Lesefähigkeiten und soziale Kompetenzen stärken können. Durch gezielt ausgewählte Literatur und die Unterstützung von Pädagog*innen soll Lesen auch von Leseschwächeren als müheloser Prozess erlebt werden, während die Lesestärkeren lernen, Verantwortung für andere zu übernehmen.

Lesekompetenz ist ausschlaggebend für den Bildungserfolg - um diesem Credo gerecht zu werden, stellen der Schulförderverein der Saaletalschule Jena e.V. mit der Unterstützung des Kollegiums Räumlichkeiten in der Saaletalschule zur Verfügung, in denen Schüler*innen in respektvollem Miteinander durch Lautlesen von Texten ihre Lesekompetenz trainieren. Durch wiederholtes Lautlesen kürzerer Passagen, modelliert durch den stärkeren Leser, werden die Lesefähigkeiten des schwächeren Lesers gezielt gefördert. Anhand heterogener Tandems wird zudem das soziale Miteinander erlernt sowie Empathie füreinander vermittelt. Pädagog*innen, der die Partnerarbeit begleitet und anhand von Impulsen das Gelingen fördern kann, fungiert dabei (lediglich) als Unterstützer*in. Das Konzept des Leseateliers wurde durch die Schüler*innen wesentlich mitgestaltet: neben der Idee des Lautlesens in Tandems wurden auch Vorschläge zur Leseliteratur und Gestaltung der Räumlichkeiten von den Schüler*innen berücksichtigt.

Der Schulförderverein

Der Schulförderverein der Saaletalschule Jena e.V. betreut die Bereitstellung der Lese-Literatur sowie die Einrichtung und Pflege des Leseateliers und organisiert die fortlaufende Nutzung und Umsetzung des Projektes.

Mehr Informationen zum Schulförderverein der Saaletalschule Jena e.V. erhalten Sie hier: anjabrunkhorst@web.de

MUSIKALISCHE GRUNDSCHULE THÜRINGEN



LERNEN IM RHYTHMUS DER MUSIK

Mit Morgenliedern, einer bewegten Hofpause und Schülermusicals haben die Schüler*innen und Pädagog*innen der Staatlichen Grundschule Dittrichshütte gemeinsam eine harmonische und anregende Lernwelt erschaffen. Eine Welt, die es allen Kindern - unabhängig von Sprache, Herkunft oder Bildungsstand - ermöglicht, ihre Potentiale kreativ und selbstwirksam zu entfalten.

Musik als Medium und Motor der Schulentwicklung zu nutzen ist Ziel des Projekts "Musikalische Grundschule Thüringen". Dabei werden musikalische Rituale in den rhythmisierten Tagesablauf eingebaut – hierzu gehören Morgenlieder ebenso wie Entspannungspausen im Unterricht. Individuelle Angebote und Projekte wie die Tanzwiese, eine Theater-AG oder Chorfahrten ermöglichen den Kindern die Entwicklung ihrer Talente und Potentiale, während durch Sprechverse und Lernlieder Inhalte spielerisch vermittelt werden. Die Gliederung (Rhythmisierung) des Schulalltags wirkt harmonisierend, ermöglicht freudvolles und angstfreies schulisches Lernen – insbesondere und auch für Kinder mit besonderem Förderbedarf - und festigt dadurch die Schulgemeinschaft. Über den Lernort Schule hinaus betreten die Schüler*innen während ihrer Theater- und Konzertbesuche professionelle musische Orte und erfahren Kunst als bedeutenden Teil unserer Gesellschaft.

Die bereits bestehenden Kooperationen mit der Staatlichen Musikschule Saalfeld, der Kunstwerkstatt Rudolstadt e.V. und den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt sollen ausgebaut werden - gerne auch mit weiteren Künstler*innen aus der Region. Denn die nächste musikalische Vision ist schon in Hörweite: die Gestaltung des Schulgartens zum klingenden Schul- und Umweltgarten.

Der Schulförderverein

Der Schulförderverein Saalfelder Höhe e.V. unterstützte die Umsetzung des Projekts tatkräftig: von der inhaltlichen und organisatorischen Planung, der Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Gewinnung von Künstler*innen und Musiker*innen als Kooperationspartner*innen.

Mehr Informationen zum Schulförderverein Saalfelder Höhe e.V. erhalten Sie hier: gs.dittrichshuette@t-online.de

AG MITWELT



ZUKUNFT LIEBEN-ZUKUNFT LEBEN

Um die Zukunft lieben zu können, muss man sie leben. Wie das geht zeigen engagierte Schüler*innen des Tschirnhaus Gymnasiums in ihrer AG "Mitwelt" und laden Mitschüler*innen, Lehrkräfte und Eltern ein, gemeinsam mit ihnen die Welt zu bewegen.

Stoffbeutel gegen Plastik, Müllwanderungen oder vegane Kochkurse: die Bandbreite der Ideen und Aktionen der AG Mitwelt ist groß. Mittlerweile 26 Schüler*innen aus den Klassenstufen 6-10 setzen sich in der AG mit verschiedenen Themenbereichen der Nachhaltigkeit inhaltlich auseinander, planen eigene Projekte und setzen sie in Zusammenarbeit mit Vereinen und Stiftungen um.

Dabei werden die Aktionen von den Schüler*innen selbständig entworfen, geplant und realisiert sowie deren Resultate kritisch reflektiert, während die Lehrkräfte nur unterstützend tätig sind. Die Zielgruppe sind Schüler*innen aller Jahrgangsstufen. Aber auch die Erwachsenen - Lehrkräfte und Eltern - besuchen die Workshops der Schüler*innen, nehmen gemeinsam mit ihnen an Kundgebungen teil und haben von der AG jüngst den Anstoß erhalten, das Mülltrennungskonzept an ihrer Schule zu optimieren.

Weitere kreative Ideen wie Umwelttage für Kindergärten und eine nachhaltige Schülerfirma sind schon in

der Pipeline. Mit ihrem Engagement wollen die Schüler*innen der AG Mitwelt beweisen, dass man, den Worten Greta Thunbergs nach, nie zu klein ist, um etwas zu verändern!

Der Schulförderverein

Das Mitwirken des Fördervereins Tschirnhaus-Gymnasiums Dresden e.V. bei der AG Mitwelt ist vielfältig: Bei der Vorbereitung des Bienenprojekts, als Zuhörer bei Workshops oder als Jurymitglied beim Ehrenamtswettbewerb der AG Mitwelt waren Mitglieder des Vereins aktiv vertreten.

Weitere Informationen über den Förderverein erhalten Sie hier: foerderverein@ewvt.de

PROJEKT: „AB IN DIE NATUR“



EIN SCHULHOF WIE DIE DÜBENER HEIDE

Um die kulturellen und landschaftlichen Schätze der Dübener Heide aufzuspüren geht es für die Schüler*innen des Evangelischen Schulzentrums Bad Düben ab in die Natur! In spannenden Theaterstücken geben sie die Erfahrungen an die junge Generation weiter und berichten in digitalen Medien darüber.

Das Projekt „Ab in die Natur!“ stellt sich gegen die soziale, ökologische und kulturelle Verödung der ländlichen Region rund um die Kurstadt Bad Düben. Über mehrere Exkursionen kommen die Schüler*innen mit den Kulturschätzen und der Landschaft der Dübener Heide in Berührung und werden für die Potentiale des ländlichen Raums begeistert.

Ihre Erfahrungen bereiten sie anschaulich in Theaterstücken und mit Hilfe digitaler Medien auf, während sie Ideen zur Landschaftsgestaltung aus den Exkursionen in die Dübener Heide aktiv bei der Schulhofgestaltung der Schule einbringen. Das eigene Gestaltungspotential ihres Ortes, des Umfelds und der Landschaft spielt dabei eine herausragende Rolle.

Mittlerweile beteiligen sich am Projekt sowohl Fördervereinsmitglieder und Lehrkräfte als auch externe Partner wie die Stadt Bad Düben und der Naturpark

Dübener Heide. „Ab in die Natur“ leistet dadurch einen Beitrag, Schüler*innen mit regionalen Arbeitgeber*innen zu vernetzen und Abwanderung zu verhindern.

Der Schulförderverein

Das Projekt „Ab in die Natur“ wurde vom Förderverein Evangelisches Schulzentrum Bad Düben initiiert. Der Förderverein hat darüber hinaus bei der Planung, der Organisation und der Durchführung der Projektwoche geholfen und beim Erstellen des Rahmenlehrplans mitgewirkt

Weitere Informationen über den Förderverein erhalten Sie hier: petra.helbing@esz-baddueben.de

SCHÜLER-AG: "PLANT FOR THE PLANET"



GEMEINSAM FÜRS KLIMA

Schüler*innen der Grundschule Rabenstein sensibilisieren als Klimabotschafter*innen über den Lernort Schule hinaus für Umweltfragen. Mit ihrer eigens gegründeten AG machen sie sich gemeinsam fürs Klima stark.

Startschuss für die Gründung der AG war eine von der Schulleitung initiierte gleichnamige Mitmach-Akademie. Bei den AG-Treffen, die unter Aufsicht und inhaltlicher Hilfestellung einer engagierten Mutter stattfinden, entscheiden die SchülerInnen selbst über die Inhalte, die wöchentlich auf der Tagesordnung stehen: ob Insektensterben, Meeresverschmutzung oder welche Rolle jede*R einnehmen kann, um sich klimabewusst zu verhalten – die Ideenvielfalt ist groß.

Die kleinen Botschafter*innen praktizierten ihre Multiplikatorenrolle durch Aktionen wie Müll sammeln, Bäume pflanzen oder spannende Vorträge und konnten so Mitschüler*innen, Lehrkräfte, Eltern und Großeltern für Klimafragen begeistern.

Die erfolgreiche Implementierung der AG ist Teil eines Schulkonzeptes, in dem nachhaltiges Lernen und Denken fest verankert ist. Das gemeinsame Engagement der Schulleitung, der Lehrkräfte und des Fördervereins zeigen, wie Schule als Teil einer lebendigen Gemeinschaft über den Lernort hinaus wirken kann.

Der Schulförderverein

Die AG „Plant for the Planet“ wird von einem Mitglied des Fördervereins Rückenwind e.V. geleitet und finanziell unterstützt. Vereinsmitglieder, ihre Kinder und Verwandten nahmen an der Baumpflanzaktion der AG teil und halfen bei der Müllsammelaktion im Carlowitz-Park.

Weitere Informationen über den Förderverein erhalten Sie hier: rueckenwind.ev@gmx.de



Stiftung Bildung



DANKSAGUNGEN

Ein besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für das große Engagement im gesamten Umsetzungsprozess des Förderpreises „Verein(t) für gute Kita und Schule“. Auch bei den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine und unseren Regionalteams bedanken wir uns für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie bei den Mitgliedern der Jury, die mit ihrer vielfältigen Expertise einen wertvollen Beitrag geleistet haben.

Die Mitglieder der Jury

- Elena Keil
Studierende und Mitglied des youpaN
- Dr.ⁱⁿ Florina Speth
Senior Foresight Manager, W.I.R.E. Thinktank, Zürich
- Paul Munzinger
Süddeutsche Zeitung GmbH, Innenpolitik
- Finn Siebold
Berufsschüler der Radko-Stöckl-Schule
- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maja Göpel
Generalsekretärin, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung
- Dr. Gunar Hering
Vorstand Enertrag AG
- Alex Neumann
Gründer Erdbär GmbH

Die beteiligten Verbände

- Bayern: Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Bayern e.V. (LSFV.BAYERN)
www.lsfv.bayern
- Berlin-Brandenburg: Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb)
www.lsfb.de
- Hamburg: Landesverband der Kita-, Schul- und Fördervereine Hamburg e.V. (LSFH)
www.lsfh.de
- Hessen: Landesverband der Schulfördervereine in Hessen e.V. (LSFV-HE)
www.lsfv-he.de
- Niedersachsen: Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. (LSFV-N)
www.lsfv-n.de
- Sachsen: Sächsischer Landesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (SLSFV)
www.slsfv.de
- Sachsen-Anhalt: Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e.V. (LSFV-ST)
www.lsfv-st.de
- Thüringen: Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV)
www.tlsfv.de
- Bundesweit: Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV)
www.schulfoerderevereine.de

Weitere Verbände

- Baden-Württemberg: Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW)
www.lsfv-bw.de
- Nordrhein-Westfalen: Landesverband Schulischer Fördervereine NRW e. V. (LSF)
www.lsf-aktuell.de
- Schleswig-Holstein: Landesverband der Kita-, Schul- und Fördervereine (LVFV) e.V.
www.lvfv.de
- Bundesverband der Fördervereine e.V. (BFD)
www.bfd-aktuell.de

IMPRESSUM

Herausgebende

Stiftung Bildung
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

V.i.S.d.P.:

Katja Hintze, Vorstandsvorsitzende
Tel.: +49 30.80962701
info@stiftungbildung.com

Unser Spendenkonto

GLS Bank
IBAN: DE43 43060967 1143928901
BIC: GENODEM1GLS
www.stiftungbildung.com/spenden

Redaktion

Lotte Hönning | Ralf Wudtke | Christina Kolloch
Jan Bruns | Juliane Schulzki

Bildnachweise

Titel, S. 5 + S. 39 Stiftung Bildung
S. 3 Bundesregierung/Jesco Denzel
S. 7 Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gesine Schwan
S. 9 Schulverein der Grundschule Neuhaus an der Oste
S. 10 Verein der Freunde und Förderer der gewerblich-
technischen berufsbildenden Ausbildung e.V.
S. 11 Katholisches Schulwerk St. Benno e.V.
S. 13 FV des Kinderg. St. Oswald in Traunstein
S. 14 Förderverein Carl-Orff e.V.
S. 15 Förderverein Zwergenland e.V.
S. 16 Förderverein der Modersohn Grundschule
S. 17 Verein der Freunde des Karl-Friedrich-Schinkel-
Gymnasiums e.V.
S. 18 Förderverein der Grundschule Ahlbeck e.V.
S. 19 Verein.d. Freunde und Förderer. der Grundschule an
den Römersteinen
S. 20 Förderverein der GemS Neumünster-Brachenfeld e.V.
S. 21 Förderverein der freien Waldorfschule Rottweil e.V.
S. 22 Schulverein der Schule Borchshöhe
S. 23 Toni Tinte SV der städt. GemGrundSchule Fröndenberg
S. 24 Förderverein Grundschule Merzig St. Jose
S. 25 Schulverein Langbargheide e.V.
S. 26 Förderverein der Astrid-Lindgren Schule Marburg
S. 27 Schulförderverein der Kreuzburgschule e.V.
S. 28: FV für KIGA und Grundschule Grebenstein e.V.
S. 29 Förderverein der Otto-Bennemann-Schule e. V.
S. 30 Förderverein der Waldschule Hatten e.V.
S. 31 Kinderhaus Sonnenschein e.V.
S. 32 Förderverein Norbertus e.V.
S. 33 Förderverein der Perver Grundschule e.V.
S. 34 Schulförderverein der Saaletalschule Jena e.V.
S. 35 Schulförderverein Saalfelder Höhe e.V.
S. 36 Förderverein d. Tschirnhaus-Gymnasiums Dresden e.V.
S. 37 Förderverein Evangelisches Schulzentrum Bad Dübén
S. 38 Rückenwind e.V.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



MENSCHEN
STÄRKEN
MENSCHEN

.....
ÜBERNEHMEN SIE EINE CHANCEN-PATENSCHAFT



Stiftung Bildung